

GESCHÄFTSBERICHT

HAGELGILDE VERSICHERUNGS-VEREIN a.G.

Bericht über das 202. Geschäftsjahr 2013



Aufsichtsrat:

Wulf Marcus Theophile Ehrenvorsitzender	23774 Heiligenhafen	Landwirt
Heinrich Först Vorsitzender	24582 Hoffeld	Landwirt
Volkmar Schroedter 1. stellvertr. Vorsitzender	23758 Johannisdorf	Landwirt
Jochen Tralau 2. stellvertr. Vorsitzender	23948 Hohen-Schönberg	Landwirt
Klaus-Peter Dahms	17168 Jördenstorf	Landwirt
Torsten Fromm	18239 Reinshagen	Landwirt
Gerd Heinrich Kröchert	17129 Daberkow	Landwirt
Bernd Schwartkop - seit dem 12. März 2013	25376 Krempe	Landwirt
Johannes Schwartkop - bis zum 12. März 2013	25348 Blomesche Wildnis	Landwirt
Werner Schwarz - seit dem 12. März 2013	23847 Rethwisch	Landwirt
Eucken Wollatz	25761 Hedwigenkoog	Landwirt

**Wir gedenken unseres 2. stellvertr. Aufsichtsrat-Vorsitzenden
Herrn Jochen Tralau aus Hohen-Schönberg,
der im Januar 2014 verstorben ist.**

Vorstand:

Henning Pfitzner Vorsitzender	23701 Eutin-Fissau
Anke Weidemann	23730 Neustadt-Rettin

Abschlussprüfer:

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	20355 Hamburg
--	---------------

Lagebericht

Bericht des Vorstandes über das 202. Geschäftsjahr 2013 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811

Witterungsverlauf:

Eine Produktion, die unter freiem Himmel stattfindet, benötigt einen ausreichenden und verlässlichen Versicherungsschutz. Diesen bietet die Hagelgilde ihren Mitgliedern in gewohnter Weise.

Dass dabei kein Jahr wie das andere verläuft verdeutlicht auch der Bericht über den Witterungsverlauf im Norden Deutschlands.

Die Rapsbestellung 2012 verlief unter optimalen Bedingungen, so dass nach zwei schlechten Raps-Anbaujahren im Geschäftsjahr wieder ein guter Bestand heranwuchs.

Ab Ende September 2012 endete die schöne Herbstphase und wurde von kühlem Schauerwetter abgelöst, dementsprechend schwierig gestaltete sich die späte Weizenaussaat, welches sich bei der Flächenverteilung der versicherten Kulturen widerspiegelte.

Der Winter 2012/2013 war überaus schneereich, verlief aber weitgehend ohne die gefürchteten Kahlfröste. Dafür wollte er kein Ende nehmen, denn bis Ostern (Anfang April) lag noch auf vielen Flächen eine Schneedecke. Der Vegetationsbeginn im Frühjahr war dadurch deutlich verspätet.

Der Mai brachte reichliche Niederschläge, während der Juni meist zu trocken und vielerorts zu kühl verlief. Im Juli ging der Witterungsverlauf in eine Phase mit extremer Wärme über. Dies führte an vielen Standorten zu einer verfrühten Abreife, was nicht ohne Folgen für die Ertragsausbildung blieb. Damit wurde dann auch die Entwicklungsverzögerung aus dem Frühjahr wieder aufgeholt.

Die Raps- und Getreideernte im Geschäftsjahr erfolgte meist unter optimalen Bedingungen, ebenso konnte danach die Aussaat von Raps und Wintergetreide

ohne größere witterungsbedingte Verzögerungen durchgeführt werden.

Die Vegetationsruhe stellte sich erst Mitte November ein.

Bestandsentwicklung:

Im Berichtsjahr 2013 konnte die Hagelgilde erneut das über Jahrzehnte andauernde Wachstum in der versicherten Anbaufläche fortsetzen. Sie stieg um 1,6% an.

Dabei sprechen die zufriedenen Mitglieder die beste und glaubhafteste Werbung über ihren Versicherungsverein aus.

Dies ist uns Ansporn und Bestätigung.

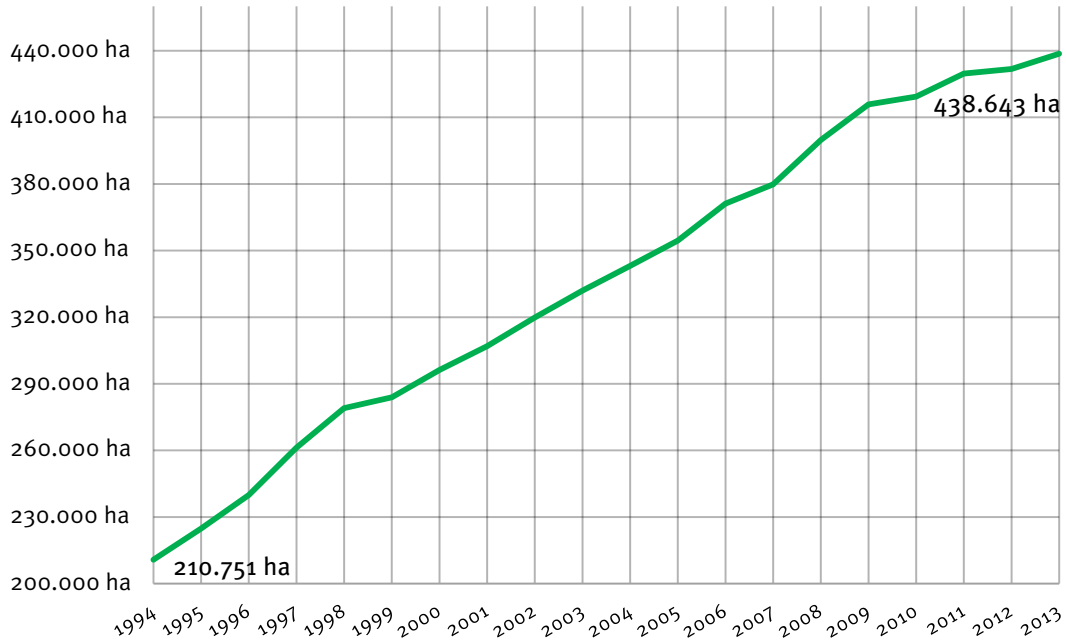
Auch im Geschäftsjahr 2013 ist die Hagelgilde mit der Bestandsentwicklung sehr zufrieden.

Durch die Änderung des Versicherungssteuergesetzes konnten die versicherten Risiken Hagel und Sturm beim Mais wieder zusammengefasst werden, dadurch ergibt sich ein Rückgang bei der Anzahl der Verträge. Ohne diesen Sondereffekt wäre die Zahl der Verträge um 125 Stück gewachsen.

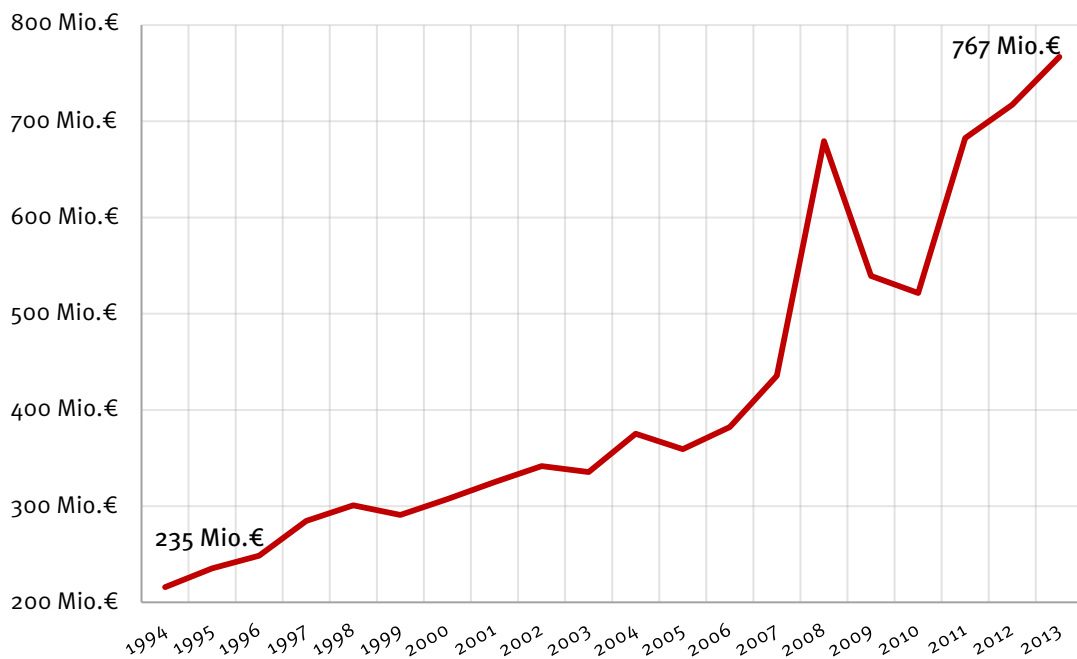
Der wiederum erneute Anstieg der Versicherungssumme im Geschäftsjahr um 7% ist auf die Marktentwicklung an den Agrarmärkten zurückzuführen. Bis in den Frühsommer bewegten sich die Agrarmärkte auf sehr hohem Preis-Niveau, um dann zur Ernte ungewöhnlich deutlich und nachhaltig einzubrechen. Dies hatte aber keinen Einfluss mehr auf die Versicherungssummen 2013.

	2013	2012	Veränderungen
Verträge:	6.819	7.144	- 325
Versicherte Fläche:	438.643 ha	431.786 ha	+ 6.857 ha
Versicherungssumme:	766.212.264 €	717.071.641 €	+ 49.140.623 €

Versicherungsfläche (netto)



Versicherungssumme



Schadenverlauf:

Der Schadenverlauf in der Hagelversicherung hängt untrennbar mit den nicht zu beeinflussenden Witterungsereignissen zusammen.

Für die Mitglieder ist eine objektive und schnelle Schadenfeststellung entscheidend. Dies ist uns mit einem Kreis von über 200 ehrenamtlichen Sachverständigen auch in diesem Jahr gelungen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden 153 Schäden (Vj. 219) angemeldet, die vor Ort abgeschätzt wurden, wovon letztlich 93 Schäden (Vj. 97) mit Entschädigungszahlungen reguliert wurden.

Frühschäden im **Herbst 2012** traten nicht auf.

Erste Schäden des Jahres traten dabei am **9. Mai** sowohl auf Rügen, im nördlichen Brandenburg (südlich von Prenzlau), nahe Rostock-Laage und in Angeln, nahe der Schlei, auf. Vom **15. Mai** wurden Schäden aus einem Streifen von Bad Bramstedt bis Aukrug gemeldet.

Im **Juni** kam es am **15.** des Monats zu einzelnen versprengten Schadenmeldungen über das ganze Geschäftsgebiet verteilt, von Risum-Lindholm ganz im Nord-Westen bis zur Nordspitze Rügens im Nord-Osten. Der **16. Juni** brachte im Raum Gnoien Schäden im Raps, teilweise wurden die gleichen Flächen getroffen, die bereits am 9. Mai einen leichten Vorschaden abbekommen hatten. Bereits am **19. Juni** ging es weiter, hier zog ein Hagelunwetter von Niedersachsen kommend über die Elbe und traf den Großraum Brunsbüttel, wobei die Schäden in Schleswig-Holstein nicht so schlimm waren wie bei unseren Nachbarn in Niedersachsen.

Hauptschadentag 2013 war dann der **27. Juli**, mitten in der Ernte. Betroffen war das Gebiet östlich von Lensahn (Ostholstein) bis zur Ostseeküste bei Dahme. Die Ausläufer eines Hagelsturms, welcher in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen heftigste Sach- und Pflanzenschäden verursacht hatte, trafen auf die erntereifen Kulturen.

61 Schäden wurden angemeldet, alle Kulturen waren betroffen, außer der Gerste, die zu diesem Zeitpunkt fast komplett geerntet war. Besonders stark waren die Schäden natürlich im Raps (viele Totalschäden); aber auch Weizen war stark betroffen. Auch die Notwendigkeit zur Absicherung von Mais hat sich wieder einmal erwiesen, denn hier gab es ebenfalls hohe Schadenquoten.

Bereits am nächsten Tag, dem **28. Juli** wurde die Region westlich von Neubrandenburg vom Hagel getroffen.

Vom **30. Juli** wurden Schäden aus dem Raum Satow, Bad Doberan gemeldet.

Im August waren dann die letzten Hagelschäden für 2013 zu verzeichnen.

Am **6. August** wurde das nördliche Dithmarschen in einem Streifen von Wesselburen bis Friedrichstadt vom Hagel getroffen. Neben Raps und Gemüse wurde hier auch viel Sommergetreide geschädigt.

Am **13. August** war dann noch einmal Ostholstein (von Malente bis Lensahn) betroffen. Glücklicherweise waren die meisten Flächen zu dem Zeitpunkt bereits abgeerntet, so dass sich der Schadenaufwand in Grenzen hielt.

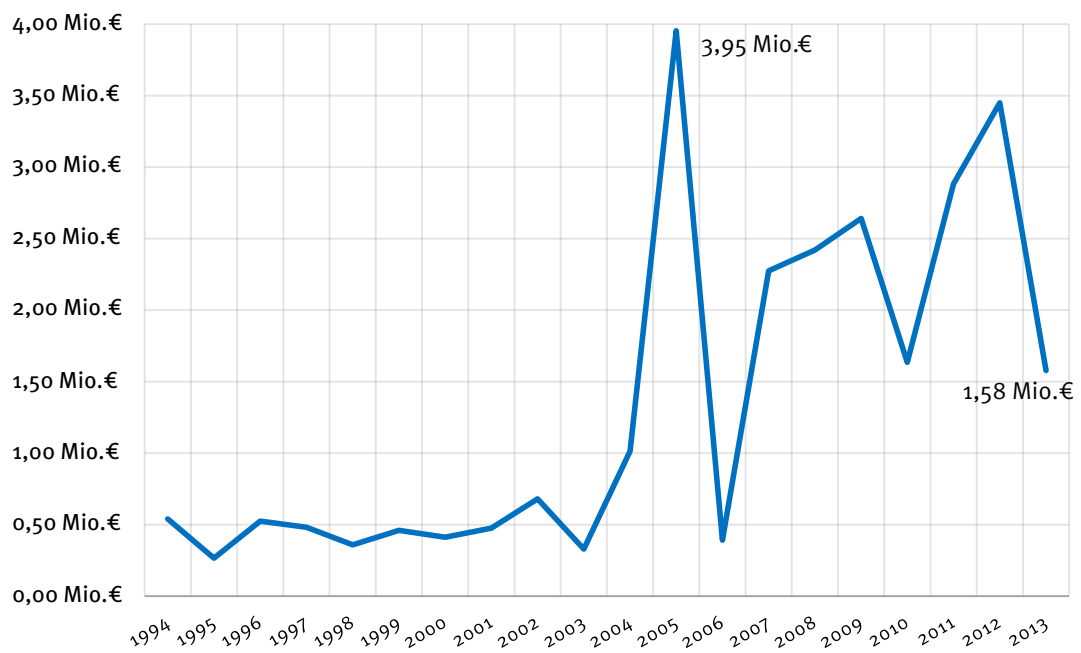
Nachdem im vergangenen Jahr keine Sturmschäden zu verzeichnen waren, traten in diesem Geschäftsjahr vier entschädigungswürdige Sturmschäden auf.

Drei Schäden ereigneten sich beim Herbststurm „Christian“ am **28. Oktober** im nordwestlichen Teil Schleswig-Holsteins, bei dem im ganzen Land erhebliche Sachschäden auftraten. Geschädigt wurde Mais, der als Zweitfrucht angebaut war und der die Siloreife noch nicht erreicht hatte.





Schadenübersicht (ohne Regulierungskosten)



Geschäftsergebnis:

Auch im Geschäftsjahr 2013 konnte die Hagelgilde, wie es ihre Aufgabe ist, ihren Mitglieder den bestmöglichen Versicherungsschutz zu einem fairen Preis anbieten und im Schadenfall den notwendigen Ausgleich schaffen.

Mit einer Entschädigungssumme von 1.577.779,80 € zuzüglich externer und interner Schadenregulierungskosten lagen die Schadenaufwendungen erfreulicherweise deutlich unter dem Vorjahreswert. In dieser Summe beinhaltet ist ein Schaden aus 2012, der entsprechend der Haftungsquote des Vorjahres über die Rückversicherungsverträge mit einem Betrag von 99.388,80 € abgedeckt war.

Die Prämieinnahmen durch unsere Mitglieder betragen aufgrund der stark angestiegenen Versicherungssummen, dem im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegenen Rapsanteil in der Fruchtfolge und trotz einer möglich gewordenen Prämienatz-Senkung 3.932.656,61 €.

Von den Prämieinnahmen wurden alle anstehenden Entschädigungsleistungen zeitnah ausgeglichen, die Rückversicherungsprämien machten 711.044,98 € und die Verwaltungskosten 407.804,44 € aus.

Aufgrund des Unterschadenjahres und der verhältnismäßig hohen Prämieinnahme konnten insgesamt 954.729,00 € in die Schwankungsrückstellung eingestellt werden.

Trotz der deutlichen Erhöhung des Kapitalanlagebestandes kam es im Geschäftsjahr aufgrund niedrigerer Kapitalerträge nur zu einem unveränderten Kapitalanlageergebnis. Das Zinsniveau ist nach wie vor sehr niedrig, so dass im Geschäftsjahr lediglich 44.817,46 € an Zinseinnahmen verbucht wurden.

Der nach Verrechnung aller Einnahmen und Kosten ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 205.481,86 € wurde satzungsgemäß der Verlustrücklage zugeführt. Diese beträgt somit zum Jahreswechsel 1.617.645,79 €.

Die Liquidität, die zur Begleichung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, war zu jeder Zeit gegeben. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde in Kapitalanlagen angelegt.

Die gesamten Kapitalanlagen erhöhten sich um 66,5% auf 3.089.883,50 €. Die Struktur der Anlagen hat sich gegenüber dem Vorjahr wenig verändert, aber es wurde ein Grundstück in der Nachbargemeinde Süsel erworben. Bei den Rückstellungen gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Risiken:

- Die Hagelgilde ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezialversicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft, den Agrarmärkten und besonders vom Wetter abhängig ist. All dies ist nicht vom Versicherungsverein beeinflussbar.
- Aufgrund der Struktur der Hagelgilde VVaG ist die Kontrolle der Geschäftsvorgänge durch den Vorstand jederzeit gegeben. Neuverträge werden entsprechend der Annahmerichtlinien in Deckung genommen.
- Die Rückversicherungskapazität ist mit ausreichenden Haftungsgrenzen bei Gesellschaften mit guter Bonität platziert. Für das kommende Jahr wird es bei den Rückversicherungskosten kaum Veränderungen geben.
- Mit den auf Sicherheit ausgerichteten Kapitalanlagen ist — bei einer guten Mischung und Streuung — die geforderte jederzeitige Liquidität gewährleistet.
- Im EDV-Bereich gewährleisten Schutzvorkehrungen die Sicherheit der Programme, die Datensicherung und den laufenden Betrieb.
- Bei der Mitgliederbetreuung und im Vertrieb setzt die Hagelgilde hauptsächlich auf die eigenen angestellten Außendienstmitarbeiter, außerdem wird mit Maklern und Mehrfachagenturen bzw. anderen Versicherungsvereinen zusammengearbeitet.
- Forderungsausfälle gegenüber Mitgliedern kommen wenig vor und sind von geringer Bedeutung.

Der Vorstand schätzt die vorstehenden Risiken als überschaubar ein und sieht keine Beeinträchtigungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hagelgilde.

Ausblick:

Die Versicherungssummen werden nach heutiger Marktlage 2014 eher leicht zurückgehen. Verlässliche Aussagen sind aufgrund der volatilen Märkte kaum zu treffen.

Durch die günstigen Witterungsbedingungen im August konnte auch in diesem Jahr wieder ein hoher Anteil Raps ausgesät werden.

Der Anteil der Maisflächen im Versicherungsbestand hat sich bei etwa 15% stabilisiert, hier gibt es nach

wie vor Wachstumspotential, welches erschlossen werden kann, da viele Maisbestände nicht oder unzureichend gegen Hagel- und Sturmschäden abgesichert sind.

Aufgrund der Abhängigkeit von den Witterungsereignissen ist eine Prognose des Geschäftsergebnisses 2014 nicht möglich.

Der sehr gute Marktanteil, den die Hagelgilde im Geschäftsgebiet bereits hat, soll weiter gefestigt bzw. nach Möglichkeit ausgebaut werden, wobei das stetige Wachstum der vergangenen Jahre in der Fläche die Zufriedenheit der Mitglieder mit ihrer Hagelgilde bestens verdeutlicht. Aufgrund der bestehenden hohen Versicherungsdichte gibt es jedoch nur noch wenige unversicherte Betriebe, somit findet mitunter ein nicht zielführender Verdrängungswettbewerb statt. Für uns ist die faire Gleichbehandlung und Zufriedenheit aller unserer Mitglieder vorrangig, auch wenn dadurch Flächenabgänge akzeptiert werden müssen.

Die Hagelgilde hat im Herbst 2013 ein Grundstück in Süsel erworben, auf dem im Frühjahr 2014 mit dem Bau eines Bürogebäudes für die Geschäftsstelle begonnen werden soll. In Zeiten niedriger Kapitalzinsen erscheint der Zeitpunkt günstig, Räumlichkeiten zu schaffen, die an die Erfordernisse des Bürobetriebes angepasst sind und der Hagelgilde ein neues Zuhause bieten. Dabei werden die Baubegleitung und der Umzug sicherlich eine zusätzliche Belastung für die Mitarbeiter mit sich bringen.

Allgemeines:

Auch im 202. Geschäftsjahr versicherte die Hagelgilde VVaG ihre Mitglieder im Norden Deutschlands gegen Verluste an landwirtschaftlichen Bodenerzeugnissen, die hauptsächlich durch Hagelschlag entstanden.

In diesem Jahr hat die Hagelgilde nach Zustimmung vom Aufsichtsrat und Beschluss der Mitgliederversammlung erstmals differenzierte Tarifvarianten angeboten. Mitglieder die bereit sind, einen Eigenanteil im Schadenfall zu tragen, können dafür Prämiennachlässe erhalten.

Mit der zusätzlichen Deckung gegen Sturmschäden sind fast 26% der bei der Hagelgilde versicherten Maisfläche abgesichert. Dabei traten im Berichtsjahr vier Sturmschäden auf. Nach der gesetzlichen Klarstellung bezüglich der versicherungssteuerlichen Behandlung der weiteren Gefahren über Hagel hinaus wurden die im vergangenen Jahr getrennten Sturmrisiken auf Antrag der Mitglieder wieder mit dem Hagelrisiko zu einem Vertrag zusammengeführt.

Das System zur elektronischen Übermittlung und Bearbeitung der Anbaudaten mit dem PC wurde weiterhin sehr gut angenommen und wird stetig an sich ergebende Änderungswünsche angepasst.

Die Prämie für Versicherungsverträge wird in Form einer Umlage erhoben.

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Abschlussstichtag nicht bestanden.

Abhängigkeitsverhältnisse gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen nicht.

Die Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G. war 2013 Mitglied folgender Verbände:

- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin
- Internationale Vereinigung der Versicherer der landwirtschaftlichen Produktion, Zürich
- Kieler Rück VVaG, Kiel
- Verband der kleineren Hagel-Versicherungsvereine, Sierksdorf
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel


Bei unseren ehrenamtlich tätigen Distriktvorstehern, Mitgliedervertretern und Schätzern, die auch in diesem Jahr alle Schadensschätzungen bei ihren Berufskollegen zuverlässig, gut und schnell durchgeführt haben, möchten wir uns ganz besonders bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unserem Aufsichtsrat für die engagierte und konstruktive Arbeit.

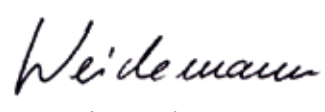
Darüber hinaus danken wir unseren Mitarbeitern für ihr Engagement und die geleistete Arbeit, diese bilden die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg der Hagelgilde.

Hof Altona, den 16. Januar 2014

Vorstand



Henning Pfitzner



Anke Weidemann

Bilanz zum 31. Dezember 2013

der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Hof Altona

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012	
	€	€	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.680,57		14
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.269,87		0	
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	247.505,75		100	
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.233.181,66		706	
3. Einlagen bei Kreditinstituten	<u>1.570.926,22</u>	3.089.883,50	<u>1.050</u>	1.856
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer		33.180,45		41
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte	45.091,86		58	
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	8.908,72		8	
III. Andere Vermögensgegenstände	<u>12.016,35</u>	66.016,93	<u>13</u>	79
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		20.281,03		14
		<u>3.217.042,48</u>		<u>2.004</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 der Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Hof Altona

	2013		2012	
	€	€	T€	T€
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	3.932.656,61		3.826	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>711.044,98</u>	3.221.611,63	<u>579</u>	3.247
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		1.194,94		1
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	1.672.701,29		3.595	
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>99.388,80</u>		<u>968</u>	
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	<u>0,00</u>	1.573.312,49	<u>0</u>	2.627
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		<u>394.010,34</u>		<u>387</u>
5. Zwischensumme		1.255.483,74		234
6. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		<u>-954.729,00</u>		<u>-148</u>
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		300.754,74		86
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalerträgen	44.817,46		45	
b) Erträge aus Zuschreibungen	<u>597,08</u>		<u>2</u>	
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	25,00	45.439,54	0	47
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	24.497,56		16	
b) Abschreibungen aus Kapitalanlagen	<u>10.030,23</u>		<u>1</u>	
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	3.330,00	37.857,79	3	20
3. Sonstige Erträge		1.166,27		1
4. Sonstige Aufwendungen		<u>29.512,56</u>		<u>32</u>
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		279.990,20		82
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>74.508,34</u>		<u>26</u>
7. Jahresüberschuss		205.481,86		56
8. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gemäß §37 VAG		0,00		0
9. Einstellungen in die Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß §37 VAG		<u>205.481,86</u>		<u>56</u>
10. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>		<u>0</u>

Anhang zum 31. Dezember 2013

Hagelgilde Versicherungs-Verein a.G., gegründet 1811, Hof Altona

A. Allgemeine Angaben

Im Geschäftsjahr 2013 sind die Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen vom 8. November 1994 zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2012 (RechVersV) angewendet worden.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Formblättern 1 und 2 zur RechVersV.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2013 zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet. Entsprechende Anpassungen sind den folgenden Ausführungen zu entnehmen.

Die Bewertung der **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** erfolgte mit den Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung des **Grundstücks** erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Aktien, Investmentanteile und andere **nicht festverzinsliche/festverzinsliche Wertpapiere** sowie **Inhaberschuldverschreibungen** sind entsprechend den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 4 und 5 HGB) zu Anschaffungskosten angesetzt bzw. mit einem niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet worden.

Die **Einlagen bei Kreditinstituten** sind zu Nennbeträgen bewertet worden.

Die **Forderungen** wurden zum Nominalbetrag bilanziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos sowie der Zinsverluste und Einziehungskosten wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet, die sich an den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit orientiert. Einzelrisiken im Bereich der Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft werden durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das **Sachanlagevermögen** ist nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet worden

und wurde mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **anderen Vermögensgegenstände** sind zum Nennbetrag ausgewiesen.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen ergeben sich insbesondere aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Rechnungszinssätze Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu aktiven latenten Steuern führen. Von dem Wahlrecht zum Ansatz des **aktiven latenten Steuerüberhangs** aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ansatz und die Bewertung der **Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** erfolgt grundsätzlich nach § 341g HGB i. V. m. § 26 RechVersV.

Eine Schadenrückstellung war zum 31. Dezember 2013 nicht zu bilden, da sämtliche Schäden zum Bilanzstichtag abgewickelt waren.

Die Berechnung der **Schwankungsrückstellung** erfolgte gemäß § 341h HGB i. V. m. § 29 RechVersV und der Anlage zu § 29 RechVersV.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Pensionsrückstellungen** wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Dabei sind Lohn- und Gehaltssteigerungen mit 2,0 % p.a. berücksichtigt. Jährliche Rentenanpassungen wurden nicht einbezogen, da in den vergangenen Jahren keine Rentenanpassung vorgenommen wurde und dies in der Zukunft wahrscheinlich ebenfalls unterbleiben wird. Für das Finanzierungsalter wurde das in der Ruhegeldordnung genannte Rentenalter zugrunde gelegt. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Er beträgt 4,88 %. Es wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck als biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die **anderen Verbindlichkeiten** beinhalten ausschließlich sonstige Verbindlichkeiten und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der **Kapitalanlagen** gemäß § 51 Abs. 2 RechVersV ist in der **Übersicht auf S. 16/17** dargestellt.

Der **Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen** (Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche / festverzinsliche Wertpapiere) beträgt 1.506.064,40 €.

Wiederanlagen werden als Ab- bzw. Zugänge berücksichtigt.

Die **Verlustrücklage** gemäß § 37 VAG hat sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2013	1.412.163,93 €
Zuführung: Jahresüberschuss 2013 gemäß § 32 der Satzung	205.481,86 €
Stand 31.12.2013	1.617.645,79 €

Im Vorjahr wurden 56 T€ zugeführt.
Die Zuführung wurde am 12. März 2013 durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Versicherungstechnische Bruttorekstellungen

	31.12.2013	31.12.2012
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	1.386 T€	431 T€

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Prüfungsgebühren (T€ 12), Urlaub (T€ 7), interne Abschlusskosten (T€ 4,5), Beratungs- und Anwaltskosten (T€ 5) und Beiträge zur Berufsgenossenschaft (T€ 0,6).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund bestehender Miet- und Dienstleistungsverträge werden die folgenden Beträge fällig:	
fällig 2014	220 T€

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Brutto- und Nettobeiträge

	gebuchte=verdiente Bruttobeiträge		verdiente Nettobeiträge	
	2013	2012	2013	2012
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	3.933 T€	3.826 T€	3.222 T€	3.247 T€

Brutto- und Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle

	Bruttoaufwendungen		Nettoaufwendungen	
	2013	2012	2013	2012
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	1.673 T€	3.595 T€	1.573 T€	2.627 T€

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2013	2012
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	394 T€	387 T€
Der Posten lässt sich gemäß § 43 Abs. 5 Satz 2 RechVersV wie folgt aufteilen:		
Aufwendungen für Abschluss von Versicherungsverträgen	128.937,45 €	154.208,60 €
Verwaltung von Versicherungsverträgen	265.072,89 €	232.917,31 €
	<u>394.010,34 €</u>	<u>387.125,91 €</u>

Rückversicherungssaldo

Der **Rückversicherungssaldo** beinhaltet die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge (abzüglich der Anteile der Rückversicherer an den Schadenzahlungen):

	2013	2012
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	612 T€	-389 T€

Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des versicherungstechnischen Ergebnisses vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen dargestellt.

Versicherungstechnisches Zwischenergebnis (Zwischensumme)	2013	2012
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	1.256 T€	234 T€
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-955 T€	-148 T€
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	301 T€	86 T€

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge des Geschäftsjahres bestehen aus Vermittlungsprovisionen.

Sonstige Aufwendungen

	2013	2012
Prüfungs-, Rechts- und Steuerberatungskosten	15.836,38 €	15.696,41 €
Mitgliedervertreter-versammlungskosten	3.643,00 €	6.370,61 €
Beiträge für Versicherungsfachverbände	7.470,15 €	7.276,66 €
Aufwandsentschädigung Aufsichtsrat	2.460,00 €	2.460,00 €
Übrige Aufwendungen	103,03 €	125,53 €
	<u>29.512,56 €</u>	<u>31.929,21 €</u>

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2013	2012
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0,00 €	0,00 €
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00 €	0,00 €
3. Löhne und Gehälter	243.514,05 €	233.224,79 €
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	42.818,75 €	40.878,95 €
5. Aufwendungen für Altersversorgung	10.890,90 €	11.023,84 €
	<u>297.223,70 €</u>	<u>285.127,58 €</u>

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Der Anteil der Rückversicherer an den Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von 99.388,80 € betrifft einen Schadenfall aus 2012. Die gegenläufige Aufwandsposition ist im Bruttobetrag der Zahlungen für Versicherungsfälle enthalten.

E. Sonstige Angaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	31.12.2013	31.12.2012
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	6.819	7.144

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2013	2012
Innendienst	0	0
angestellter Außendienst	2	2

Honorar an den Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer wurden im Geschäftsjahr Honorare in Höhe von insgesamt 14.500,00 € als Aufwand erfasst. Hiervon entfielen 12.000,00 € auf Abschlussprüfungsleistungen und 2.500,00 € auf Steuerberatungsleistungen.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.460,00 €. Die Angaben der Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands unterbleiben aufgrund der Anwendung des Wahlrechts nach § 286 Abs. 4 HGB.

Zusammensetzung der Organe

Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Hof Altona, den 16. Januar 2014

Vorstand


Henning Pfitzner


Anke Weidemann

Entwicklung der Aktivposten B, C I bis III im Geschäftsjahr 2013

(lt. Muster 1 RechVersV)

AKTIVPOSTEN	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
B. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14	0				6	8
Summe B.	14	0				6	8
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	38					38
Summe C. I.	0	38					38
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen							
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen							
3. Beteiligungen							
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
Summe C. II.							
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	100	148					248
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	706	840		303		10	1.233
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen							
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen							
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen							
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine							
d) übrige Ausleihungen							
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.050	2.402		1.881			1.571
6. Andere Kapitalanlagen							
Summe C. III.	1.856	3.390		2.184		10	3.052
Insgesamt	1.870	3.428		2.184	0	16	3.098

Abschlussprüfung

Unter der Bedingung, dass die im Jahresabschluss berücksichtigte Einstellung des Jahresüberschusses 2013 in die Verlustrücklage gemäß § 37 VAG von der Mitgliederversammlung gemäß § 21 der Satzung genehmigt wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G., gegründet 1811, Hof Altona, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Hagelgilde Versicherungs-Verein a. G., gegründet 1811, Hof Altona, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 27. Januar 2014

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Lorenzen)	(ppa. Dr. Wißmann)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Bericht der vereinsinternen Rechnungsprüfer:

Der Jahresabschluss und der Druckbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Bilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen.

Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Hof Altona, den 3. Februar 2014

die Rechnungsprüfer

Rainer Ahrens

Claus Röschmann

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung im Berichtsjahr 2013 regelmäßig überwacht, insbesondere das Kassen- und Rechnungswesen, die Anlage des Vermögens und die Betreuung der Mitglieder. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich über den jeweiligen Geschäftsstand und die Schadensituation.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden von Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Bericht der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen den Lagebericht, den Jahresabschluss und den Bericht der Abschlussprüfer.

Er billigt den Jahresabschluss 2013.

Hof Altona, den 3. Februar 2014

der Aufsichtsrat

Heinrich Först (Vorsitzender)

Schadenschätzungen 2013





Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

Hagelgilde VVaG 200 Jahre
Der Spezialversicherer für
die Landwirtschaft im Norden 1811 - 2011

 Tollense GaLaBau GmbH
Für Qualität und Zuverlässigkeit in der Landwirtschaft

 Hochschule Neubrandenburg
Technische Fakultät

Der Spezialversicherer für die Landwirtschaft im Norden

Hagelgilde

Versicherungs-Verein a.G. - Gegründet 1811



Geschäftsstelle
Hagelgilde VVaG
Hof Altona 2
23730 Sierksdorf

Telefon: 0 45 63 - 81 03
Telefax: 0 45 63 - 81 08

E-Mail: info@hagelgilde.de

20
1811-2011
JAHRE
Hagelgilde.de